

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 178

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2te Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Post-
es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix de numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Register du commerce. — Kantonbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA NATIONALE“, compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

La Compagnie a désigné Monsieur Edouard D'Espine, à Genève, 12, Rue Diday, comme mandataire général en Suisse et agent général pour les Cantons de Genève, Vaud et Valais, en remplacement de MM. D'Espine, Fatio et Cie., démissionnaires. (D. 33)
Paris, le 23 mars 1906.

La direction.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 20. April. Die Firma A. Schlatter in Meilen — Baugeschäft — (S. H. A. B. Nr. 149 vom 16. Mai 1898, pag. 615) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

20. April. Die Firma A. Rüttschi in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 365 vom 24. September 1903, pag. 1457) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Betrieb des Verkaufskontors der Firmen: A. Rüttschi, G. m. b. H. in Reutlingen (Württemberg) und A. Rüttschi, in Mariano-Comense (Italien).

20. April. Inhaberin der Firma A. Ruppli, Spengler- & Installationsgeschäft in Zürich IV ist Amalie Ruppli geb. Riexinger, von Fischbach (Kt. Aargau), in Zürich III. Spengler- und Installationsgeschäft. Hönnggerstrasse 25. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Alois Ruppli.

20. April. Inhaberin der Firma E. Meier-Wannenmacher in Zürich V ist Elise Meier geb. Wannenmacher, von Uetikon, in Zürich V. Bäckerei und Konditorei: Seefeldstrasse 157. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Joh. Gottfried Meier.

20. April. Die Firma Guhl & Cie Bankkommandite in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, pag. 393) erteilt eine weitere Einzelprokura an Conrad Rothmund, von St. Gallen, in Zürich V.

20. April. Die Firma A. Schaffroth in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, pag. 1873) verzeigt als Natur des Geschäftes: Pflästerei- und Asphaltgeschäft und als Geschäftslokal: Langgasse 66.

20. April. Die Firma M. Hess, zur Stadt Mülhausen, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 317 vom 16. September 1901, pag. 1265) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Schmidgasse 2.

20. April. Die Firma Heinrich Mottler in Bauma — Konditorei, Bäckerei, Wirtschaft und Spezereihandlung — (S. H. A. B. Nr. 211 vom 12. Juni 1900, pag. 847) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. April. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Happ & Cie Armaturenfabrik Zürich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, pag. 1873) ist als weiterer Kommanditär eingetreten: Jean Moser, von Neuhausen (Schaffhausen), in Bern, mit dem Betrage von Fr. 70,000 (siebenzigtausend Franken).

21. April. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Handelsgesellschaft in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 466 vom 18. Dezember 1903, pag. 1861) hat in der Generalversammlung vom 20. Februar 1906 eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Jedes Mitglied hat mit der Aufnahme zuhanden der Gesellschaft als Betriebskapital an das den Geldverkehr vermittelnde Bankinstitut eine Einzahlung von Fr. 750 zu machen, welche à 3% verzinnt wird, und auf dieser Höhe zu erhalten. Die Mitglieder erhalten nach ihrem Austritt, ein Jahr später vom Ende des Austrittsjahres an gerechnet, ihren Betriebsfonds, den Betrag der Anteilscheine und ihren Anteil am Garantiefonds voll ausbezahlt. Einer Ausnahme haben sich diejenigen Mitglieder zu unterziehen, die ausgeschlossen werden, oder solche, die nach ihrem Austritte ihre Geschäfte unverändert weiter betreiben; solchen Mitgliedern werden bei der Abrechnung Fr. 300 zugunsten des Reservefonds abgezogen. Ergibt sich bei den halbjährlichen Rechnungsabschlüssen ein Reingewinn nach Deckung der Unkosten und Verbuchung anderer durch Statuten und Geschäftsreglement vorgesehener Zinsen und Abschritten, so wird derselbe jedem einzelnen Mitgliede separat auf einem speziellen sogenannten Garantie-Konto im Verhältnis des Umsatzes gutgeschrieben bis auf die Summe von Fr. 500 und ist als solcher unverzinslich. Sobald der Anteil des Mitgliedes am Garantiefonds Fr. 500 erreicht hat, ist derselbe in einem Anteilschein von gleicher Höhe auszuhandigen. Diese Anteilscheine müssen auf den Namen lauten, sind unübertragbar und dürfen nur zugunsten der Gesellschaft verpfändet werden. Die solidarische Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; es haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft der Betriebsfonds; Reservefonds und Garantiefonds bis auf die Höhe von Fr. 500 per Mitglied. Für ein infolge Liquidation eintretendes Defizit hat der Verwaltungsrat das Recht, Nach-

schüsse bis zum Betrage von Fr. 750 per Mitglied zu verlangen. Henri Schwab, Direktionsmitglied, ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten und dessen Unterschrift damit erloschen. Der Verwaltungsrat hesteht heute aus: Albert Meisterhans, Präsident (bisher); Heinrich Schneider-Enderli, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Heinrich Billeter, Kontrollführer (bisher), diese drei zugleich Mitglieder der Direktion; Samuel Neuschwander (bisher), und Fritz Hopmann, von Winterthur, in Wald, Beisitzer. Die Mitglieder der Direktion führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

21. April. Photos in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. März 1906, pag. 473). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Dr. phil. Gustav Schmiech zum Direktor ernannt und demselben Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt, womit dessen bisherige Prokura erlischt.

21. April. Emil Jucker, von Russikon, in Höngg, und Johann Knellwolf-Schwarzenbach, von Herisau, in Adliswil, haben unter der Firma Emil Jucker & Cie in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1906 ihren Anfang nahm. Spezialhaus für Syrup-Fabrikation. Hallwylstrasse 33. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Wilhelm Buck, von Türkheim (Baden) in Zürich V.

21. April. Die Firma Lutz & Lüthy in Zürich I, Generalagentur für Versicherungen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 4. April 1905, pag. 562) — Gesellschafter: Edwin Lutz und Edmund Lüthy — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

21. April. Die Firma O. Grob & Cie in Zürich I — Kolonialwaren — (S. H. A. B. Nr. 49 vom 18. Januar 1904, pag. 73) — Gesellschafter: Oscar Grob und Klemenz Scherzmann — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

21. April. Inhaberin der Firma Frau P. Wiest in Affoltern bei Zürich ist Pauline Wiest geb. Hoppeler, von Mahlsbüren (Baden), in Affoltern h. Zürich. Immobilienverkehr. Wehntalerstrasse 157.

21. April. Die Firma E. Muggli-Kupper in Zürich V — Bäckerei und Konditorei — (S. H. A. B. Nr. 418 vom 23. Oktober 1905, pag. 1669) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 19. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Martin Bollinger in Basel (S. H. A. B. Nr. 84 vom 3. März 1906, pag. 333/4), Fabrikation von Fisch- und Fleischkonserven, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

19. April. Inhaber der Firma Emil Martin in Basel ist Emil Martin, von Metz (Elsass-Lothringen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Fisch- und Fleischkonserven. Geschäftslokal: Metzstrasse 49.

19. April. Die Firma Hugo Stinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mülheim/Ruhr hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. vom 24. März 1903, pag. 469) (Kohlengrosshandlung und Rhederei) aufgegeben. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

20. April. Inhaber der Firma C. Desgrandchamps in Basel ist Celestin Desgrandchamps, von Dornach (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Kohlenberg 11.

20. April. Inhaberin der Firma M. Schoch in Basel ist Martha Schoch, von Henau (St. Gallen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Obst- und Süßfrüchthandlung. Geschäftslokal: Steinvorstadt 28.

21. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. Februar 1906, pag. 269) mit Gesellschaftssitz in Basel und fernern Geschäftssitzen in Zürich I, St. Gallen, Genf und London, hat in ihrer Generalversammlung vom 27. März 1906 beschlossen, ihr Aktienkapital um fünfundzwanzig Millionen Franken (Fr. 25,000,000) also von Fr. 50,000,000 auf fünfundsiebenzig Millionen Franken (Fr. 75,000,000) zu erhöhen und den Verwaltungsrat ermächtigt, von diesen Fr. 25,000,000 vorderhand zwölf Millionen, achthunderttausend Franken (Fr. 12,800,000) auszugeben. Ferner wurde als weiteres Publikationsorgan das Journal de Genève in Genf bezeichnet. Aus diesem Anlass hat die Generalversammlung die Statuten abgeändert, die übrigen Aenderungen betreffen aber die im Handelsregister publizierten Tatsachen nicht.

21. April. Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für industrielle Sandverwertung in Basel (S. H. A. B. Nr. 254 vom 24. Juni 1904, pag. 1013) hat am 2. April 1906 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 50,000 auf hunderttausend Franken (Fr. 100,000) herabzusetzen, durch Herabsetzung des Nominalbetrages der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 200 und hat demgemäß die Statuten geändert. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr hunderttausend Franken (Franken 100,000), eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 200. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1906. 20. April. Die Firma O. Gutzwiller, Gerberei und Lederhandlung, in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. März 1891, pag. 228) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bezirk Lenzburg.

20. April. In der Firma J. Soder & Söhne in Niederlenz (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. März 1905, pag. 398) ist folgende Aenderung eingetreten: Adolf Soder ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten.

Waadt — Vaud — Valais

Bureau de Vevey.

1906. 21 avril. Sous la raison sociale Société Immobilière de Vevey-Lac, il est fondé une société anonyme dont le siège est à Vevey. Les statuts de la société portent la date du 26 janvier 1906. L'objet de la société est l'achat, la vente, la construction et la location d'immeubles, à Vevey. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante-sept mille francs (fr. 57,000), divisé en 528 actions, de 200 francs chacune, au porteur. Les publications de la société se font dans la Feuille des Avis officiels du canton de Genève et dans la Feuille d'avis de Vevey. La société est dirigée par un conseil d'administration composé de 5 membres actionnaires, nommés par l'assemblée générale, tous les 3 ans et rééligibles. Le conseil d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire. Le président et le secrétaire du conseil ou deux administrateurs signent conjointement au nom de la société. Les membres

du conseil d'administration sont: 1) Louis Thibault, domicilié à Genève, président du conseil; 2) Bernard Savoja, domicilié à Vevey, vice-président du conseil; 3) Alfred Guex, domicilié à Vevey, secrétaire du conseil; 4) Henri Picco, et 5) Joachim Zoppino, domiciliés à Genève, autres membres du conseil.

21 avril. Les modifications suivantes ont été apportées dans la direction de la société anonyme Les Magasins Anglais A. Spiess, société anonyme, Montreux et Lucerne, à Montreux (F. o. s. du c. du 26 septembre 1905, n° 380, page 1518): Les fonctions d'administrateur-délégué sont confiées à Jules Favre, notaire, à Montreux, en remplacement de Albert-Willy Spiess, administrateur-délégué décédé; Adolphe Meier, à Fribourg en Brisgou, est désigné pour remplir les fonctions de président du conseil d'administration, en remplacement de J. Favre, présumé.

21 avril. Le chef de la maison P. Wertheimer-Bloch, à Montreux (Le Châtelard), est Paul, fils d'Isaac Wertheimer, allié Bloch, de Belmont sur

R. 36.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

vom Jahre 1905.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll.				Haben.	
Lastenposten.				Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.					
3,340	25	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.			
38,965	41	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an die Einnahmer und Lehrlinge.			
185	55	Gebäudeunterhalt.			
2,500	—	Lokalmiete.			
1,289	84	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
5,354	83	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare etc.).			
5,154	63	Porti, Depeschen, Telephon.			
750	—	Banknotenausschaffung.			
1,500	—	Mobiliar (Abschreibung).			
194	10	Konkordatsspesen.			
1,521	75	Silberbeschaffung.			
278	15	Informationen.			
60,424	01	59 50	Betriebspesen.		
II. Steuern.					
2,953	20	Bundes-Banknotensteuer.			
17,953	20	15,000	Kantonale Banknotensteuer.		
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schuldscheine in laufender Rechnung.</i>					
146	67	An Emissionsbanken.			
1,901	01	An Korrespondenten.			
46,166	81	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
563,148	13	An Sparkassa-Einlagen.			
123	59	Diverse.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An kurzfristige Depositenscheine:					
63	20	Bezahlte Zinsen.			
66	—	Ratazinsen auf 31. Dezember 1905.			
126	20	—, 80	Abzüglich: Ratazinsen vom 31. Dez. 1904.		
125	40	—, 80	Abzüglich: Ratazinsen vom 31. Dez. 1904.		
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):					
101,219	—	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
53,874	40	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons auf 31. Dezember 1905.			
155,093	40	—			
52,181	55	Abzüglich: Anstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
713,971	46	102,961	85		
IV. Verluste und Abschreibungen.					
10,000	—	Auf dem Bankgebäude.			
2,332	45	Auf dem Liegenschafts-Conto.			
27,332	45	15,000	Auf dem Delcredere-Conto.		
VI. Reingewinn.					
151,609	65	986	43	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904.	
		150,623	22	Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	83,987	81	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	16,751	95	
			100,739	74	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 4 1/2 %					
			16,501	15	84,238
Wechsel auf das Ausland:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	74	80	
		Zuzüglich: Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	7	77	
					82
Wechsel mit Faustpfand:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	4,563	35	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	949	53	
			5,512	88	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5 %					
			528	70	4,984
Wechsel zum Inkasso:					
		Vereinnahmte Inkassogebühren			4,907
					94,212
					79
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
		Von Emissionsbanken	2,045	64	
		Von Korrespondenten	6,908	95	
		Von Conto-Corrent-Debitoren	72,841	94	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		Vereinnahmte Zinsen	306,465	85	
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	224,919	65	
			531,405	50	
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre					
			228,117	45	303,288
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	297,799	09	
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	186,592	51	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	51,841	—	
			535,732	60	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre					
			246,587	94	289,144
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	176,023	50	
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	18,593	25	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	22,313	90	
			216,935	65	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre					
			21,228	65	195,707
					869,936
					24
III. Ertrag der Immobilien.					
		Vom Bankgebäude	2,500	—	
		Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	472	03	2,972
					03
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		Aufbewahrung von Werttiteln			941
					95
V. Diverse Nutzposten.					
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.			2,241
					83
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904					
					986
					43
971,290	77				971,290
					77

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes

(gemäß § 5* des Bankgesetzes vom 22. Juni 1879).

Der Reingewinn beträgt	Fr. 151,609. 65
welcher in folgender Weise verteilt wird:	
4 % Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,500,000	Fr. 60,000. —
Zuweisung an den Staat	„ 45,000. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 45,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 1,609. 65
	Fr. 151,609. 65

*) § 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benützt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskasse.“

Lausanne, domicilié au Châtelard. Genre de commerce: Modes et Fournitures pour modes. Magasin et bureau: A Montreux (Le Châtelard), Grand'rue, maison du Splendid-Hôtel. Cette maison a repris, dès le 14 janvier 1906, la suite des affaires de la maison «Soeurs Bloch, succursale Montreux».

21 avril. Le chef de la maison Holzer Jules, à Montreux (Le Châtelard), est Jules, fils de Samuel Holzer, de Gliss (Valais), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation du «Café de la Rouvenaz». Etablissement et bureau: A la Rouvenaz, Grande rue 26, Le Châtelard.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de St-Maurice.

1906. 20 avril. Sous la raison sociale Société des ardoisières réunies d'Outre Rhône il a été créé une société anonyme qui a son siège à St-Maurice et pour but l'exploitation des corps et filons ardoisiers existants dans les propriétés et concessions qui appartiennent à la société sous quel titre que ce soit, la recherche de filons ardoisiers, l'obtention, l'acquisition ou le bail des concessions nécessaires pour les exploiter, le commerce des produits et toutes les opérations qui s'y rattachent, telles qu'entreprises de couvertures de bâtiments, etc. etc. La durée de la société est fixée à soixante ans. Les statuts portent la date du 22 décembre 1887.

Le capital social est fixé à cent cinquante cinq mille francs (155,000 francs) divisé en trois cent dix actions (310) de cinq cents francs chacune (fr. 500). Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu dans le Bulletin officiel du Valais. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration composé de trois membres; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration qui est composé de: Maurice de Werra à St-Maurice, Maurice d'Allèves à Sion, et Maurice Barman à Verossaz.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 20 avril. Par jugement du 23 mars 1906, le Tribunal de première instance de Genève, a prononcé la révocation de la faillite de la Société anonyme des Immeubles hygiéniques de Grange-Falquet, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 7 août 1905, pag 1291) qui a été remise dans la libre disposition de ses biens. En conséquence l'inscription de cette société est rétablie (voir: F. o. s. du c. des 15 avril 1902, page 585; 17 novembre 1903, page 1710; 8 septembre 1904, page 1382 et 15 décembre 1904, page 1886). Dans leur assemblée du 7 avril 1906, les actionnaires de la société ont renouvelé leur conseil d'administration qui reste composé de: Jean Pianzola, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Jacques Lachavanne, aux Eaux-Vives, et Jean L'Huillier, régisseur, à Genève.

B. 36.

**Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz
auf 31. Dezember 1905.**

Aktiven.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
1,000	—	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto A.	
103,216	31	Uebrig gesetzliche Barschaft.	
1,804,216	31	Gesetzliche Barschaft.	
36,050	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
2,350	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
4,817	14	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto B.	
6,087	27	Ausländische Noten.	
1,953,520	72		
II. Kurzfristige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
50,351	84	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
201,777	68	Korrespondenten-Debitoren.	
77,535	14	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Einnehmerzien.	
329,664	66		
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
715,060.55 Innert 30 Tagen fällig.			
968,006.72 " 31-60 " " "			
824,729.95 " 61-90 " " "			
2,1759.45 In über 90 " " "			
2,529,556	67		
Wechsel mit Faustpfand:			
18,000. — Innert 30 Tagen fällig.			
26,500. — In über 90 Tagen fällig.			
44,500	—		
2,627,307	22		
Wechsel zum Inkasso.			
44,500			
2,671,807	22		
IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
1,757,384	24	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
131,571	90	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
7,089,798	17	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
549,642	37	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.	
8,045,787	55	Hypothek-Anlagen aller Art.	
17,574,184	23		
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.			
4,529,882	90	Effekten (öffentl. Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	
4,544,382	90	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
189,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
180,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
9,000	—		
485,167	06		
27,103,176	79		
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahletes Kapital			
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1905 inbegriffen)			
1,500,000	—		
594,000	—		
1,609	65	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1906	
2,095,609	65		
I. Noten-Emission.			
Noten in Zirkulation		2,963,950	—
Eigene Noten in Kassa		36,050	—
		3,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Kurzfristige Depositscheine		8,051	28
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		32,326	55
Korrespondenten-Kreditoren		44,362	35
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		1,174,006	16
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		2,069,305	20
Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons		53,874	40
		3,881,925	94
IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		412,886	03
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		14,722,659	32
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.		2,067,000	—
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		1,261,000	—
		18,463,545	35
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Delcredere-Conto (vide Beilage Nr. 5)		40,000	—
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)		17,029	85
Reingewinn für das Rechnungsjahr 1905		66	—
		162,095	85
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahletes Kapital		1,500,000	—
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1905 inbegriffen)		594,000	—
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1906		1,609	65
		2,095,609	65
		27,103,176	79

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
121 Noten à Fr. 1000	= Fr. 121,000	—	121,000
485 " " " 500	= " 242,500	500	242,000
19,865 " " " 100	= " 1,986,500	22,500	1,964,000
13,000 " " " 50	= " 650,000	13,050	636,950
33,471 Noten	= Fr. 3,000,000	36,050	2,963,950

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 490 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 784,006.16
39 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, je Fr. 1,000	" 390,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
c. 39 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	Fr. 1,174,006.16
	Fr. 412,886.03
	Fr. 1,586,892.19

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:“

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 712.

- Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb eines Monats im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
 - Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
 - Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.
- Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.
- Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- | | |
|---|-------------------|
| b. 4749 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 | Fr. 326,505.20 |
| 8714 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 | " 1,742,800.— |
| Eventuell nach 8 Tagen, in der Regel aber innert 8 Tagen rückzahlbar. | |
| c. 8714 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen | Fr. 2,069,305.20 |
| | Fr. 14,722,659.32 |
| | Fr. 16,791,964.52 |

Beilage Nr. 5. Delcredere-Conto.

Saldo-Vortrag vom Jahre 1904	Fr. 25,000.—
Zuweisung vom Jahre 1905	" 15,000.—
	Fr. 40,000.—

